

SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN

REGIE Julian Radlmaier

DREHBUCH Julian Radlmaier

DARSTELLER*INNEN Clara Schwinning, Mara Keshavarz, Henriette Confurius, Paula Schindler, Kyung-Taek Lie u. a.

LAND, JAHR Deutschland 2025

GENRE Drama

KINOSTART, VERLEIH 27. November 2025, Grandfilm



SCHULUNTERRICHT ab 10. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 15 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Geschichte, Philosophie, Medienkunde, Sozialkunde

THEMEN Rassismus, Arbeit, Frauen, Geschichte, Gesellschaft, Kleinstadt, Migration, Migrationsgesellschaft, Ökonomie, Ostdeutschland, Romantik, Sehnsucht, soziale Spannungen

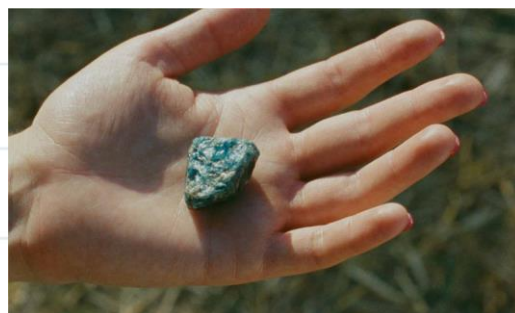
INHALT

Der Dichter Novalis erfand das Symbol der blauen Blume als Ausdruck einer unbestimmten Sehnsucht nach einem anderen Leben. Geboren in der Nähe von Sangerhausen, ist der Geist des Frühromantikers im Film von Julian Radlmaier präsent. Statt einer blauen Blume finden und verlieren seine Protagonist*innen allerdings einen blauen Stein. Da ist zu Novalis Lebzeiten die rebellische Magd Lotte, die mehr will als die Nachttöpfe der Herrschaft ausleeren. In der Gegenwart plagt sich Ursula mit zwei Niedriglohnjobs herum. Die Begegnung mit einer durchreisenden Musikerin weckt in ihr eine längst begraben geglaubte Leidenschaft. Neda hingegen ist in der Stadt gestrandet. Die Iranerin hofft auf Erfolg als Travelinfluencerin für preiswertes Reisen, um ihre Bleibeberechtigung zu verlängern. Alle Figuren eint die Sehnsucht nach einem ungelebten Leben, denn in ihrer jeweiligen Realität stoßen sie ständig an Grenzen, seien sie nun ökonomischer, sozialer oder bürokratischer Natur. Einzig in unerwarteten Begegnungen brechen sie kurz aus dem Käfig der Realität aus.

SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN

UMSETZUNG

Radlmaier teilt seinen Film in einen Prolog mit Lotte und zwei, jeweils den Hauptfiguren Ursula und Neda gewidmeten, Kapiteln. Nach und nach verschränkt er die drei Erzählstränge. In Bildern, denen eine eigenwillige Mischung aus dokumentarischer Wahrhaftigkeit und absurdem Humor zu eigen ist, erkundet der Filmmacher die Region: eine Kamelkarawane für Touristen auf dem Weg zu einer Mansfelder Haldenpyramide, zwei Nacktwanderer, die durch Streuobstwiesen voller Kirschbäume streifen, geisterhafte Gestalten im Kyffhäuser. Bestimmte Bilder und Themen ziehen sich durch die Zeiten: Novalis ist in der Gegenwart von einer realen Person zur Tourismuswerbung geworden. Andere Motive wie Kirschbäume, Pudel oder der blaue Stein tauchen immer wieder auf. Der Regisseur schaut mit dem neugierig-fasziniertem Blick eines Entdeckers auf dieses Sangerhausen mit all seinen Gegensätzen und Merkwürdigkeiten. Dabei spart er den stets präsenten alltäglichen Rassismus nicht aus, verurteilt die Menschen aber nicht.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

SENSUCHT IN SANGERHAUSEN bietet einen ungewöhnlichen Einstieg, um den Dichter Novalis und die Gedankenwelt der Romantik vorzustellen: Können die Schüler*innen mit dem Symbol der blauen Blume etwas anfangen? Auch kann diskutiert werden, wie sich die heutige Vorstellung von „Romantik“ vom Verständnis des 19. Jahrhunderts unterscheidet. Die Lebenswirklichkeit der Figuren ist durch ihre ökonomische Situation und ihren Aufenthaltsstatus bestimmt. Die Schüler*innen können die Situation von Lotte, Ursula und Neda analysieren und überlegen, welche Chancen und Hindernisse sich jeweils für sie ergeben. Auf der formalen Ebene kann eine Aufmerksamkeitsschulung für genaues Hinsehen durchgeführt werden: Welche Motive, Orte oder Gegenstände tauchen wiederholt im Film auf? Auch bietet sich eine Analyse des Absurden an: Wodurch wirken manche Sequenzen absurd? Wie sind Absurdität und Humor miteinander verschränkt? In einem eigenen Filmprojekt können die Jugendlichen ausprobieren, wie ein Film über die eigene Heimatstadt aussähe.

INFORMATIONEN <https://grandfilm.de/sehnsucht-in-sangerhausen/>

LÄNGE, FORMAT 90 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 6 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung

FESTIVAL (2025) Locarno Film Festival; Busan International Filmfestival; Sarajevo Film Festival